

giert aber regelmässig ein p hinein. D. schreibt mit p, I. auch meist mit p. (C. verschieden).

ph: schon angeführt wurde das sonst ungewöhnliche, in P. gebräuchliche: palphebrae. P. schrieb an einer Stelle spera (σφαῖρα), corrigierte aber ein h hinein. In P. kommt auch z. B. blasphemia, Ephesii, propheta vor neben Sofonias (m. 2: ph), Fariseus, colafos. (L. p. setzt sehr häufig f, einmal: porfhireticas. C.: Efesiorum, Faraonis).

s wird nach x ausgelassen regelmässig, aber nicht durchgehends in P. und in D., mitunter in I. und C. und L. p.

r: ich finde in P. einmal exprobars, in D. einmal percrebuit.

u: P. schreibt arguere, extinguer etc., aber je einmal extingunt und langor. In D. finde ich extingue, in I. urgentem.

Von mehr grammatischen Fehlern merke ich die folgenden an:

Conjugationsfehler: als solcher muss es gelten, wenn P. einmal censeunt statt censent, einmal prodeest statt prodest, zweimal tondant statt tondeant schreibt. D. hat: rediebat und inclausus, C.: ut consequentur.

Declination: vielleicht auf blosses Verschreiben zurückzuführen ist das in P. einmal vorkommende: ossuum (Gen. Plur.). Ob man die zwei in P. vorkommenden falschen Abl. Sing. (s. e statt i) hier anführen sollte, ist zweifelhaft. Hierher gehören aber jedenfalls die Pronominalformen: isdem (Nom. Sing.), was in P. dreimal vorkommt und in D. regelmässig ist, und hii, was in P., nicht aber in D. corrigiert wird; ferner kommt in D. einmal: hoc iumento als Dativ vor. (In L. p. Genitive, wie omni ecclesiae, Iohanni). Declinationswechsel: arbitris als Genitiv in P.; ebenda wird Ezechielum meist in Ezechielem corrigiert. D. schreibt: diaconum (Acc.), L. p.: diacones neben diaconi; diaconos; diaconibus.

Genus: P. hat: cubitum, Gen. cubiti, und den Acc. Plur.: angula neben angulos. Einmal finde ich: ab ipsa fonte; und hierher gehört wohl auch salubre potum (Acc.). Die Uebereinstimmung des Relativpronomens im Genus mit dem Substantive, auf das es sich bezieht, wird vereinzelt schon nicht in C. (z. B. gentes, qui) beachtet und häufig nicht in L. p. Doch finden sich solche Fehler in den Gregorhandschriften nicht.

Praepositionen: ich verweise auf das bei m und bei der Verwechslung von o und um Gesagte. Häufig lässt sich nicht sagen, ob ein Constructionsfehler oder ein Schreibfehler vorliegt. Sehr häufig wird in scheinbar oder wirklich mit dem Ablat. statt mit dem Accus. verbunden; dass in P.